



Presseinfo:

Eduard Franck ·

Richard Franck ·

Carl Reinecke:

Werke für Violoncello
und Klavier

Thomas Blees, Violoncello
Maria Bergmann, Klavier

Erst in jüngerer Zeit traten die nicht ganz so populären Komponisten des 19. Jahrhunderts wieder als eigenständige Musikerpersönlichkeiten ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Eduard Franck und Carl Reinecke waren zwei dieser Künstler, die sich zeitweise im Umfeld der Stars wie Mendelssohn oder Schumann bewegten und lange in deren Schatten standen. Die auf dieser CD vorgestellten Kompositionen beweisen, dass sie dieses Schattendasein zu Unrecht fristeten. Die Cellosonate Eduard Francks zeigt sich als eigenständiges Werk, das mit der Kombination klassischer formaler Klarheit und farbiger Harmonik das Erbe seines Lehrers Mendelssohn im besten Sinne fortführt. Auch Carl Reinecke war mit Mendelssohn bekannt, noch mehr aber mit Schumann befreundet, der ihn sehr schätzte. Besonders seine Kammermusik war wegen ihres melodischen Reichtums beliebt. Die „Drei Stücke für Violoncello und Pianoforte“ sind formal freier als Francks Sonate – sie verkörpern eher den Stil typisch romantischer Fantasiestücke und schöpfen die klanglichen Möglichkeiten beider Instrumente voll aus. Eduard Francks Sohn Richard schließlich – Schüler von Carl Reinecke – gehört auch musikalisch zu einer anderen Generation, die sich mit den stark divergierenden Strömungen um 1900 auseinandersetzen musste. Richard Franck galt als „Konservativer“, weil er sich an der Tonsprache seines Lehrers Reinecke und an Johannes Brahms orientierte. Seine Cellosonate überzeugt durch souveräne Beherrschung von Virtuosität und klanglicher Opulenz.

Bestellnummer: audite 20.021
EAN: 4022143200211
Vertrieb: Naxos Deutschland GmbH

